



WIE WIR MITARBEITENDE AUSWÄHLEN UND IHNEN IHRE VERANTWORTUNG BEIM SCHUTZ VON KINDERN VERDEUTLICHEN

PERSONALSTANDARDS

Alle Mitarbeitenden von In safe hands tragen über ihre fachlich-inhaltlichen Aufgaben hinaus die Verantwortung, die Grundsätze des Kinderschutzkonzeptes in das tägliche Denken und Handeln zu transferieren und so Lern- und Lebensumgebungen für Kinder zu schaffen, in denen sich diese sicher und unbeschwert entwickeln können.

In safe hands ist sich dabei bewusst, dass ein noch so umsichtiges Anstellungs- und Auswahlverfahren keinen hundertprozentigen Schutz vor potentiellen Täter*innen bieten kann. Zur Risikominimierung sind in den Personalstandards eine Reihe von präventiven Maßnahmen sowie eine fortlaufende Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden festgeschrieben.

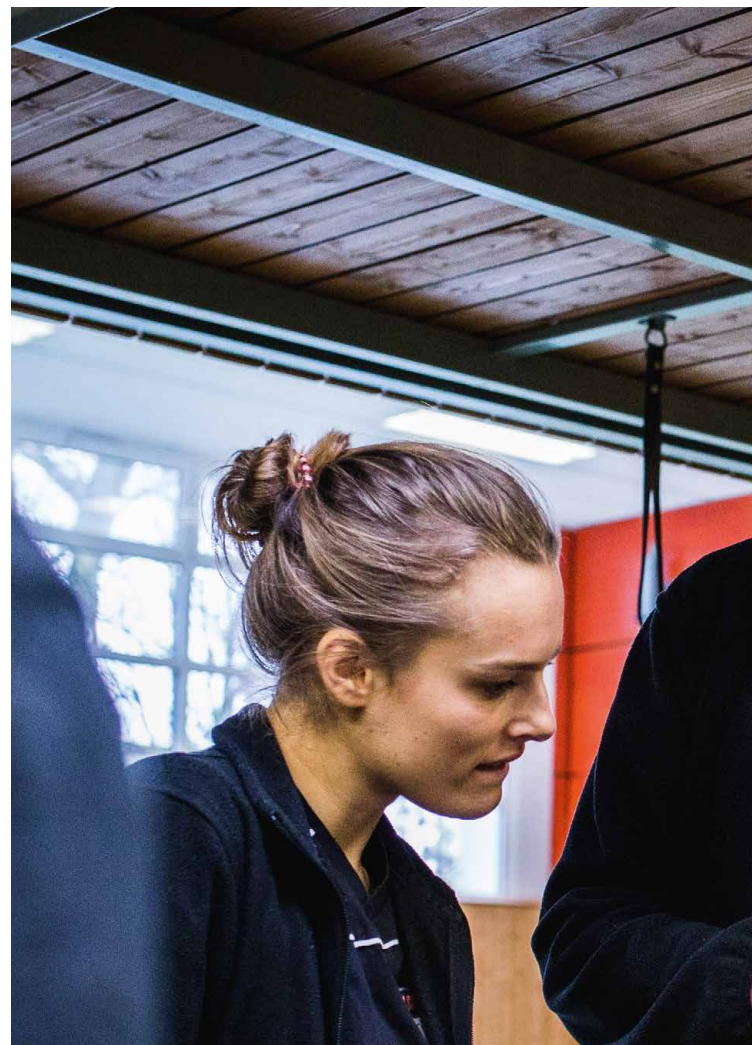
Auswahl von Mitarbeitenden

Bei der Auswahl neuer Mitarbeitender ist darauf zu achten, dass die sich bewerbenden Personen nicht nur fachlich die In safe hands – Gemeinschaft bereichern, sondern auch die Haltung der Organisation gegenüber Kindern und dem Schutz von Kindern teilen.

Der Anstellungs- und Auswahlprozess berücksichtigt Kinderschutzthemen entsprechend umfassend, variiert hinsichtlich der Tiefe der Berücksichtigung aber abhängig von der zu besetzenden Stelle und der Intensität des direkten Kontaktes mit Kindern in der täglichen Arbeitspraxis.

Stellenausschreibung

Alle Stellenausschreibungen von In safe hands enthalten eine klare Positionierung zum Kinderschutz und verweisen auf den im Konzeptleitbild definierten Schutzauftrag sowie das verpflichtende Vorliegen eines erweiterten Führungszeugnisses bei Einstellung.



Persönliches Bewerbungsgespräch

Das persönliche Bewerbungsgespräch zielt nicht nur darauf ab, die fachlich-inhaltlichen Fähigkeiten der sich bewerbenden Person sowie ihre bisherigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Zielgruppe „Kinder“ zu prüfen. Gleichmaßen dient es dazu, herauszufinden, welche Grundwerte die sich

bewerbende Person mitbringt, welches Bild von Kindern sie hat und welche Haltung zum Thema Kinderschutz sie vertritt.

Der sich bewerbenden Person werden die Verantwortlichkeiten und die Rollenverteilung innerhalb von In safe hands vorgestellt. Zudem werden der sich bewerbenden Person detailliert die auszufüllende Stelle und Rolle sowie die damit einhergehenden Pflichten i.S.d. Kinderschutzkonzeptes erklärt.

Hospitation

Für sich bewerbende Personen, die als Trainer*innen in den Projekten von In safe hands arbeiten möchten, beinhaltet der Auswahlprozess eine verpflichtende Hospitation im Projekt in Anwesenheit eines Mitglieds des In safe hands – Kinderschutzteams. Auf Wunsch der sich bewerbenden Person können weitere Hospitationen stattfinden.

Einführungsschulung

Bevor eine mitarbeitende Person ihre Tätigkeit als Trainer*in aufnimmt, wird er*sie in einer umfassenden Schulung auf die neue Rolle vorbereitet. Das Thema Kinderschutz wird dabei in einem separaten Modul behandelt und es werden die Haltung und das Kinderbild von In safe hands sowie das Fallmanagementsystem vorgestellt.





Erweitertes Führungszeugnis

Jede*r Mitarbeitende ist verpflichtet, zur Einstellung ein erweitertes Führungszeugnis frei von Einträgen einzureichen.

Das erweiterte Führungszeugnis wird im 3-Jahres-Rhythmus von allen Mitarbeitenden aktualisiert und der kinderschutzbeauftragten Person vorgelegt. Sollte das Führungszeugnis in der Zwischenzeit bei einem*einer Mitarbeitenden Einträge enthalten, werden disziplinarische und/oder arbeitsrechtliche Konsequenzen geprüft.

Übungsleiter C und Erste-Hilfe-Kurs

Sportpädagogische Projekte werden immer von Trainer*innen-Tandems angeleitet, die aus mindestens zwei Personen bestehen und von denen mindestens eine Person die Übungsleiter C-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes oder eine gleichwertige Lizenz/Qualifikation vorzuweisen hat. In safe hands strebt an, dass alle Trainer*innen, die für den Verein tätig werden, im Laufe ihrer Tätigkeit eine derartige Lizenz erwerben.

Zudem verpflichten sich alle Mitarbeitenden, die unmittelbar mit Kindern zusammenarbeiten, schnellstmöglich, spätestens innerhalb der ersten vier Monate ihrer Tätigkeit für In safe hands, einen Erste-Hilfe Kurs zu absolvieren, die Teilnahmebescheinigung der kinderschutzbeauftragten Person vorzulegen und ihre Kenntnisse im 3-Jahres-Rhythmus aufzufrischen.

Verhaltenskodex

Bei Aufnahme ihrer Tätigkeit für In safe hands unterschreiben alle Mitarbeitenden (angestellte Mitarbeitende, freie Mitarbeitende, Honorarkräfte, Übungsleiter*innen, kurzfristig Beschäftigte) den „Verhaltenskodex für Mitarbeitende von In safe hands e.V.“. Darüber hinaus erhalten sie das Kinderschutzkonzept in seiner gültigen Fassung ausgehändigt und sie verpflichten sich, die darin definierten Grundsätze zu befolgen.





Personalentwicklung

Folgende Personalstandards gelten auch dem Schutz von Kindern und finden entsprechend auch im Rahmen des Kinderschutzkonzeptes Anwendung:

In safe hands bietet allen Mitarbeitenden wiederkehrend vielfältige Schulungen und Impulsvorträge an bzw. macht auf Unterstützungsangebote, Schulungen und Vorträge externer Anbieter aufmerksam.

Zudem wird eine Lernprozessbegleitung eingeführt, die neben fachlich-inhaltlichen Aspekten insbesondere das Zusammenspiel der Mitarbeitenden mit den Kindern fokussiert. Neu angestellte Trainer*innen werden zu Beginn ihrer Tätigkeit intensiv, anschließend nach Bedarf von den projektverantwortlichen Personen oder einem Mitglied des In safe hands – Kinderschutzteams in ihrer Tätigkeit begleitet. Nach jeder Begleitung erhält der*die Trainer*in ein Feedback.

Alle Mitarbeitenden haben das Recht auf ein jährliches Mitarbeitendengespräch mit der jeweiligen projektverantwortlichen Person und einem Mitglied des Vereinsvorstandes. Anlassbezogen kann das Mitarbeitendengespräch auch von der jeweiligen projektverantwortlichen Person oder einem Mitglied des Vereinsvorstandes angesetzt werden.

In safe hands sieht sich in der Verantwortung, alle Mitarbeitenden, auch diejenigen, die als Praktikant*innen oder Absolvent*innen des Bundesfreiwilligendienstes nur kurzzeitig in der Organisation arbeiten oder diejenigen, die nur wenig oder keinen direkten Kontakt mit Kindern haben, für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren. Mitarbeitende, die in einem solchen Arbeitsverhältnis mit In safe hands stehen, werden ausschließlich in Begleitung eines erfahrenen Trainers*einer erfahrenen Trainerin mit Kindern zusammenarbeiten.